



Die Folgen des Klimawandels

Weltweit ist die globale Mitteltemperatur in Bodennähe bereits um 1,2 Grad gestiegen. Die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg dokumentiert die Auswirkungen des Klimawandels bei uns. Seit dem Jahr 2000 zählen 16 zu den 20 wärmsten jemals in Baden-Württemberg gemessenen Jahren. Extremereignisse wie Starkregen und Hagel treten häufiger auf. Hitzewellen und lange Trockenperioden sind keine Ausnahmen mehr.

Der Enzkreis beteiligt sich als Pilotkommune an dem Projekt „Lokale Kompetenzentwicklung zur Klimawandelanpassung in kleinen und mittleren Kommunen und Landkreisen“ (Lo-Klim) der Universität Freiburg. Ein Zwischenergebnis des Projekts ist die Erarbeitung von Klimasteckbriefen, welche die zukünftige Entwicklung von Klimaparametern für die einzelnen Kommunen im Kreis zeigen.

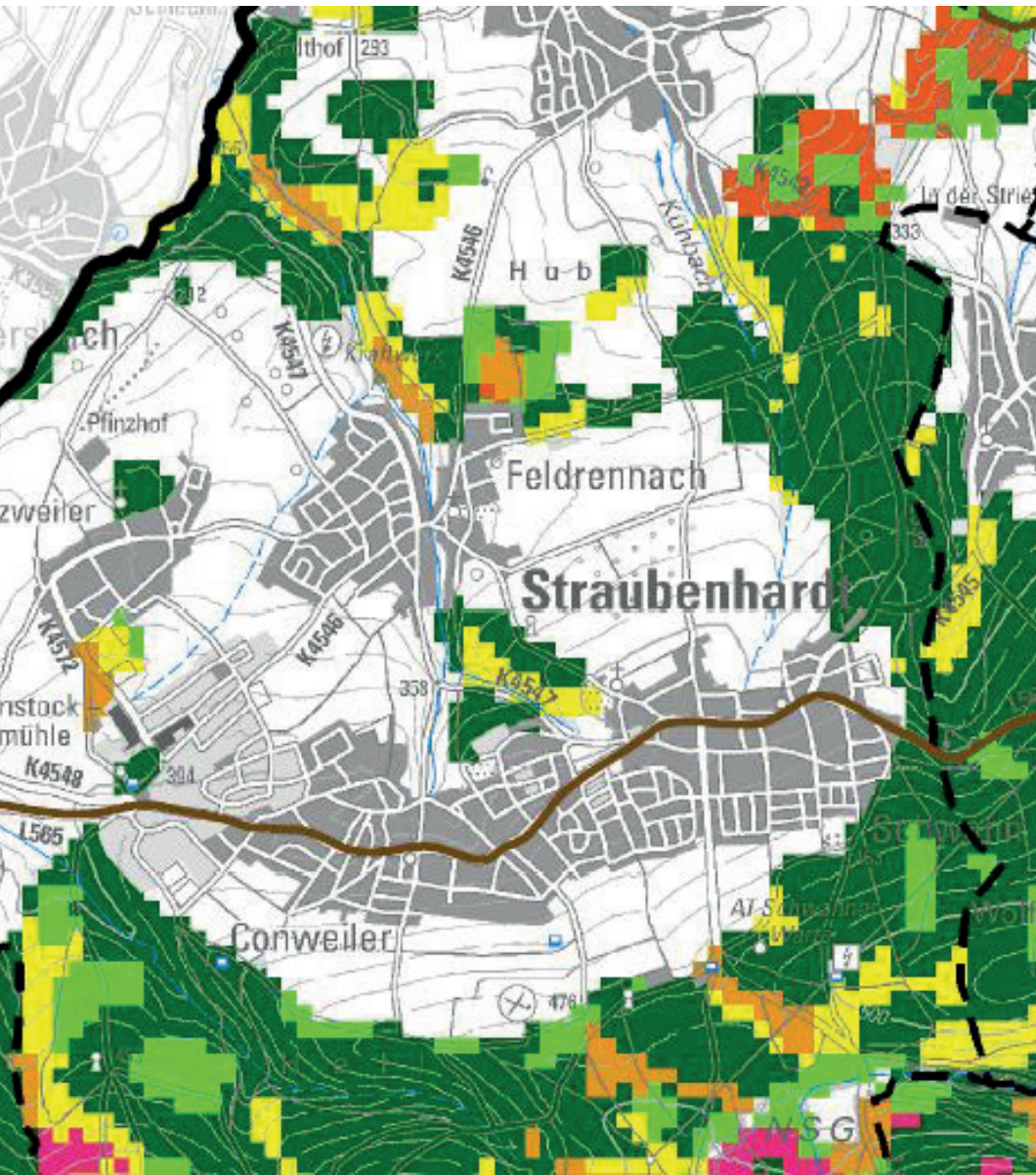
Wald im Wandel

Unsere Wälder haben sich über viele Jahrtausende an ihr regional typisches Klima angepasst. Große Hitze und Trockenheit lassen die Waldböden tiefgründig austrocknen. Bäume geraten in Trockenstress, die Gefahr für Waldbrände steigt. Extremwetterereignisse beeinträchtigen den Wald zusätzlich, etwa nehmen durch orkanartige Böen Sturmschäden zu. Gleichzeitig werden günstige Bedingungen geschaffen für die Verbreitung von Krankheiten und Schädlingen wie dem Borkenkäfer, dem Eichenprozessionsspinner oder dem Asiatischen Laubholzbockkäfer.

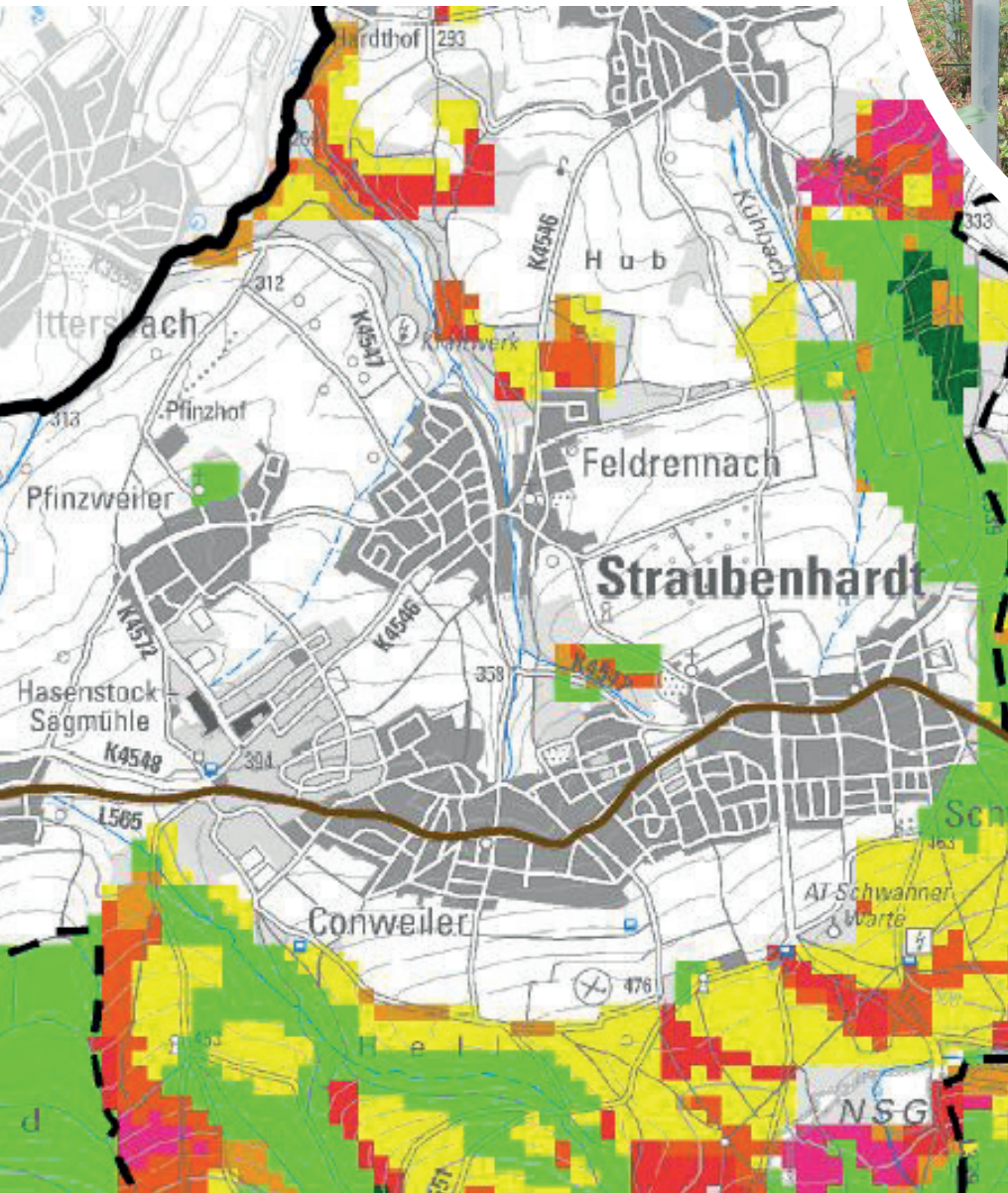
An veränderte Lebensbedingungen müssen sich Tier- und Pflanzenarten genetisch anpassen. Während das für Insekten mit mehreren neuen Generationen pro Jahr relativ rasch möglich ist, benötigen komplexe Ökosysteme wie der Wald jedoch 100 bis 200 Jahre oder länger alleine für einen Generationenwechsel.

Die forstliche Versuchsanstalt in Freiburg (FVA) hat für einzelne Baumarten Karten erstellt, auf denen deren aktuelle und angenommene künftige Verbreitung zur Mitte des Jahrhunderts abgebildet ist.

Die Buche



Jahr 2020: Die Buche findet fast im ganzen Straubenhardter Raum noch gute Bedingungen vor.
Quellenangaben: Forstliche Versuchsanstalt in Freiburg (FVA)



Jahr 2050: Die Fläche auf der die Buche wachsen kann, hat sich um mehr als die Hälfte verkleinert. Vor allem im nördlichen Teil wird sie nur noch selten gesund vorkommen.

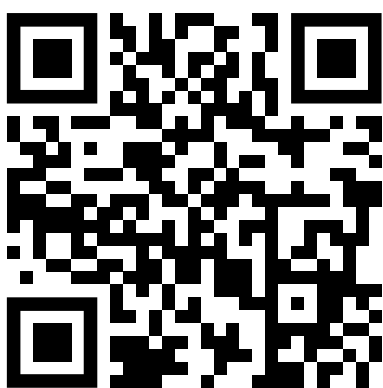


Während unweit von dieser Tafel im Feldrennacher Forst schon die ersten Tannen absterben, werden gleichzeitig junge Eichen aufgeforstet.

- Die Baumart fühlt sich lokal wohl
- Die Baumart stößt an ihre Grenzen und wächst nur schlecht
- Die Baumart kann aufgrund des vorhersehenden Klimas nicht weiter existieren

Tipps

- Entsiegeln Sie Ihre Flächen rund um das Haus, damit Regen lokal versickern kann.
- Produzieren Sie Ihren eigenen Humus, indem Sie die Bioabfälle aus der Küche und Garten kompostieren.
- Bieten Sie den Insekten bunte Blumenwiesen anstatt Einheitsgrün und erhöhen Sie so die Biodiversität in Ihrem Garten.
- Kaufen Sie torffreie Blumen- und Pflanzenerde um Moore, die Kohlenstoffdioxid binden und einlagern, zu schützen.



Hier geht's zu
lokale-klimaangepassung.de

Klimasteckbrief Straubenhardt

	1971-2000	Nahe Zukunft 2021 - 2050	Ferne Zukunft 2071 - 2100
Mittlere Jahrestemperatur [°C]	8,4	9,7 9,2 - 10	12,1 11,3 - 12,7
Sommertage [Tag]	30	41 37,6 - 51,9	70 42,1 - 81,9
Heiße Tage [Tag]	4	10 5,9 - 14,2	28 15,5 - 35,3
Tropennächte [Tag]	0	1 0,1 - 1,6	7 3,5 - 14
Vegetationsperiode [Tag]	245	268 260,8 - 274,4	309 298,4 - 320
Frosttage [Tag]	93	69 55,4 - 77,5	37 21,5 - 45,7
Eistage [Tag]	19	11 5,8 - 14,7	3 0,9 - 5,6
Winterniederschlag [mm]	300	315 271,7 - 364	332 299,4 - 366,3
Sommerniederschlag [mm]	294	276 242,6 - 307,2	237 212,5 - 309,7
Starkniederschlag [Tag]	10	10 9,1 - 11,8	11 9,7 - 12,8
Trockenperioden [Periode]	31	32 23,6 - 54,4	32 27,8 - 86

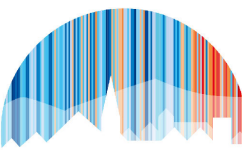
Die Angaben der Werte für 2021-2050 (Nahe Zukunft) und 2071-2100 (Ferne Zukunft) wurden aus einem Ensemble von 10 regionalen Klimamodellen berechnet. Ihnen liegt die Annahme eines starken zukünftigen Klimawandels (RCP8.5) zugrunde.

Die Farbe der Pfeile zeigt an, wie sich die jeweilige Kennzahl im Vergleich zu sämtlichen anderen Kommunen Baden-Württembergs verhält. Die Gemeinden werden in ein oberes, mittleres und unteres Drittel untergliedert, wodurch ein relativer Vergleich der einzelnen Kommunen ermöglicht wird.

Mittlerer Wert
Schwankungsbereich

11,1
10,6 - 11,4
(min) (max)

Die Pfeile zeigen auf, wie sich die Werte gegenüber dem Ist-Zustand 1971-2000 verändern werden. Angezeigt werden Richtungsänderungen, wenn mind. 7 von 10 Modellen des Ensembles übereinstimmen.



LoKlim
Lokale Strategien zur
Klimawandelanpassung



Für Kids

- Warum steigt der Meeresspiegel infolge des Klimawandels?
 - Die Anzahl der Fische nimmt rasant zu.
 - Die Gletscher und das Eis der Polkappen schmelzen.
 - Über dem Meer regnet es immer mehr.
- Wie wirkt sich der Klimawandel auf unsere Jahreszeiten aus?
 - Die Winter werden kälter und länger, die Sommer nasser und kürzer.
 - Frühling und Herbst werden nasser und heißer.
 - Die Winter werden nasser und wärmer, die Sommer heißer und trockener.

Lösung Quizfragen: 1b; 2c

Initiatoren



STRAUBENHARDT



Die Tafel
online erleben

